

Hallo Letterboxer,

mein Name ist Rositta. Vielleicht sind wir uns schon einmal begegnet, aber das soll momentan keine Rolle spielen.



Heute weihe ich Euch in ein Geheimnis ein. Ich komme in die Jahre und kann mich in meinem Alter nicht mehr selbst um das Kulturerbe meiner Familie kümmern. Nachkommen habe ich leider keine. Da es die Letterboxer gewohnt sind, ihre Geheimnisse zu schützen und zu hüten, stellt Ihr die idealen Bewahrer meiner Hinterlassenschaften dar.

Der Stammbaum meiner Familie reicht zurück bis ins fünfzehnte Jahrhundert, als meine Vorfahren in Albersweiler gelebt haben. Albersweiler war in dieser Zeit ein zweiherriges Dorf, dessen Nordteil mit St. Johann den Herren von Löwenstein-Scharfeneck gehörte. Der Südteil war dem Herzogtum Pfalz-Zweibrücken und Amt Neukastel zugeordnet. Die Hauptstraße des Dorfes bildete somit eine Staatsgrenze. Nach Belieben der Ortsherren mussten die Dorfbewohner ihre Konfessionszugehörigkeit wechseln.

Im fünfzehnten Jahrhundert bildete sich in Albersweiler ein Geheimbund, der aus Mitgliedern beider Ortsteile bestand und dem Zweck der Pflege von Freundschaften über die Dorf- und Konfessionsgrenzen hinweg diente. Einige meiner frühen Vorfahren bekleideten führende Ämter in diesem Geheimbund.

An einer verborgenen Stelle oberhalb von St. Johann auf dem Ringelsberg gab es einen geheimen Treffpunkt des Bundes. Dort wurde ein Buch hinterlegt, in dem sich die Mitglieder eintragen konnten, wenn sie sich am geheimen Ort eingefunden hatten.

Einige Mitglieder des Geheimbundes waren auch an der Demokratiebewegung beteiligt, die sich im neunzehnten Jahrhundert rund um das Hambacher Schloss formierte. Speziell für diese Gruppe wurde eine weitere Stelle bestimmt, um sich in der Nähe des Hambacher Schlosses zu treffen. Dieser zweite Treffpunkt unterlag besonderer Geheimhaltung und nur ausgewählte Mitglieder des Geheimbundes hatten Kenntnis von seiner Existenz.

Ich habe Euch aufgeschrieben, wie Ihr zum Treffpunkt des Geheimbundes am Ringelsberg kommt. Wenn Ihr genau aufpasst und kombiniert, entdeckt Ihr das Versteck eines Hinweises, mit dem Ihr auch den zweiten Treffpunkt finden könnt.

Ich kann mich sicherlich auf Euren Spürsinn verlassen und bedanke mich für die Pflege meines Familienerbes.

Eure Rositta